

Anwesend: s. Anwesenheitsliste
Entschuldigt: A. Rasehorn, J. Staudinger, A. Simak
Leitung: D. Egger
Protokoll: G. Truckenmüller

TOP 1- Bericht des Vorstands

- Die vorgestellte Tagesordnung wurde ohne Änderung beschlossen.
- Für Wertach Vital gibt es weiterhin keinen Planfeststellungsbeschluss. Der vierte Bauabschnitt ist bereits im 5. Jahr der Bearbeitung. Eine schnellere Vorgehensweise könnte erwartet werden.
- B. Kammerer berichtet zur Historie:
Am 1.3. letzten Jahres wurde im Pfarrsaal bei großem Interesse die Burgauer Landtafel vorgestellt, ein „googlemaps“ des Mittelalters.
Drei Straßen in Pfersee Nord erhielten Tafeln, die die Bedeutung der Namensgeber als Opfer des Nazi-Regimes erklären.
Der Wolfgang-Bernheim-Weg vor der St Michaelskirche wurde eingeweiht.
Es gibt Berichte und Unterlagen zum Fall des Friseurs Reichard aus der Uhlandstraße, der wegen despektierlicher Äußerungen im Dritten Reich zum Tod verurteilt wurde und in der Haft Selbstmord verübte.
Die Entwicklung der Halle 116 stagniert: Geplante Veranstaltungen mussten wegen Corona ausfallen. Die Übergangsausstellung ist mit viel ehrenamtlichem Engagement weiter in Arbeit. Es geht hier um die Geschichte der Halle als bauliches Bindeglied, die KZ-Geschichte, die Präsenz der Amerikaner und Augsburg als Friedensstadt (mit Fragezeichen). Ein erster Schritt in die Richtung Denk- und Lernort sollte damit gegangen werden. Die politische Unterstützung fehlt leider, allerdings unterstützt die Verwaltung nach Kräften. Die Ausstellung sollte im Zeitraum Frühjahr/Sommer eröffnet werden.

- Zur Linie 5 / Bahnhofsumbau wurde die Planfeststellung zum 1. Bauabschnitt vom Bahnhof bis zur Ackermannstraße aufgenommen, die Richtung ist allerdings immer noch unklar. Die Positionen von Tiefbauamt und Stadtwerke stehen gegeneinander.
- Am 22.7. wird der Vertrag mit den Vertretern des Radbegehrens im Stadtrat beschlossen. J. Wunderwald als ein Vertreter des Radbegehrens lehnt den Vertrag inzwischen ab und möchte das Begehren einbringen. Er ist mit den Ergebnissen nicht zufrieden und möchte mehr erreichen. Da das Radbegehren zum guten Teil aus der Arbeit der BAPS hervorgegangen ist, möchte diese aber den Vertrag unterstützen und einhalten.
- Der Jahresbericht ist gerade noch pünktlich zur JHV fertig geworden.

TOP 2- Bericht des Kassiers

W. Konrad stellt die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und das Vereinsvermögen vor.

TOP 3- Bericht der Revisoren.

W. Schneider und E. Kerig haben die Kasse geprüft und bescheinigen dem Kassier sorgfältigste Arbeit.

TOP 4- Aussprache zu den Berichten

- B. Kammerer bedankt sich bei J. Wunderwald für dessen Engagement für das Radbegehren und merkt an, dass die BAPS sich an der Finanzierung mit einem größeren Betrag beteiligt hat.
- C. Kamm bezeichnet die Radaktion als wichtig und großen Sprung nach vorn, wünscht sich aber Radverbindungen zu den Umlandgemeinden, damit das Pendeln mit dem Rad einfacher wird und mehr Tempo 30.
- V. Thumser merkt an, dass die Verhandlungsergebnisse fünf Jahre gültig sind im Gegensatz zu einem Begehren, dessen Ergebnisse nur ein Jahr gültig sind. Die Verhandlungen wur-

den allerdings nicht mit allen Gruppierungen im Stadtrat geführt. Die Umsetzung der Vereinbarungen muss verfolgt werden.

- J. Wunderwald äußert seine Unzufriedenheit mit der Art und Weise der Verhandlungen.
- D. Egger bezeichnet das Radbegehren als notwendig, um Verbesserungen zu erreichen.
- C. Kamm berichtet zu Wertach Vital, dass die Verzögerungen sich dadurch ergeben, dass die Einwilligung eines Grundstückseigentümers fehlt und deshalb Planänderungen nötig sind. Der Lech ist ähnlich gefährdet wie die Wertach und auch für Lica liber gibt es noch keine Planfeststellung.

G. Fiebig fragt nach dem Konzept und dem sozialen Nutzen. B. Kammerer regt ein Gesamtkonzept für die Reste des historischen Zentrums von Pfersee an. Der Park sollte, laut Versprechungen, zum Umbau des Bürgerhauses renoviert werden. Das Stadtreinigungsdepot wird nach wie vor nicht genutzt. In ein Gesamtkonzept sollte der Sozialausschuss eingebunden werden.

- J. Wunderwald berichtet, dass auch die evangelische Kirche über eine Umnutzung diverser Räumlichkeiten nachdenkt.
- K. Konrad berichtet über eine Ausstellung im Kunstraum am Pfarrhof in Leitershofen, Samstag und Sonntag geöffnet.

TOP 6- Initiativanträge
Es gibt keine Anträge

Nächster Termin: 15.9.21

TOP 7- Entlastung
B. Kammerer beantragt die Entlastung des Vorstands, dies geschieht einstimmig.
W. Schneider beantragt die Entlastung des Kassiers, auch hier besteht Einstimmigkeit.

TOP 8- Wahl des Vorstands
s. gesondertes Protokoll

TOP 9- Aktuelles und Termine

- Am 1.8. 11:00 – 14:00 findet im Schloßlepark die Pferseer Friedenstafel statt.
- C. Kamm berichtet über ein Treffen der Ortsgruppe der Grünen auf dem Sheridangelände: Es fehlen Möglichkeiten für Jugendliche zusammensitzen und Unterstellmöglichkeiten bei schlechtem Wetter. Ein Angebot könnte bei der Chapel entstehen.
- In der Stadtbergerstraße 25 soll ein historisches Wohnhaus abgebrochen werden, das der Stadt gehört. Hier soll eine Wohnmöglichkeit für Süchtige geschaffen werden.